

LEW

Wasserkraft

Lifeprojekt CityRiver

Online-Bürgerbeteiligungssitzung

vom 1.12.2021

von 18:00 bis 19:45 Uhr

Bürgerinformationsveranstaltung



Wasserkraft



Bürgerbeteiligungssitzung online am 1.12.2021

Seit der letzten Bürgerbeteiligungsrunde hat sich Einiges getan. Darüber wollen wir interessierte Bürger/innen informieren.



Online-Bürgerbeteiligung zum Projekt "City River"



Fischzählung City River Bild: Nicole Kalinowski
DONAUWÖRTH

Nachdem neue Erkenntnisse zum Projekt „City River“ in Donauwörth vorliegen, werden am 1. Dezember ab 18 Uhr wieder interessierte Bürgerinnen und Bürger online informiert und zur Diskussion eingeladen. Aufgrund der Corona-Situation wird die zunächst in Präsenz geplante Sitzung ab 18:00 Uhr online durchgeführt. Der Link zur Sitzung ist der Website www.city-river.de zu entnehmen.

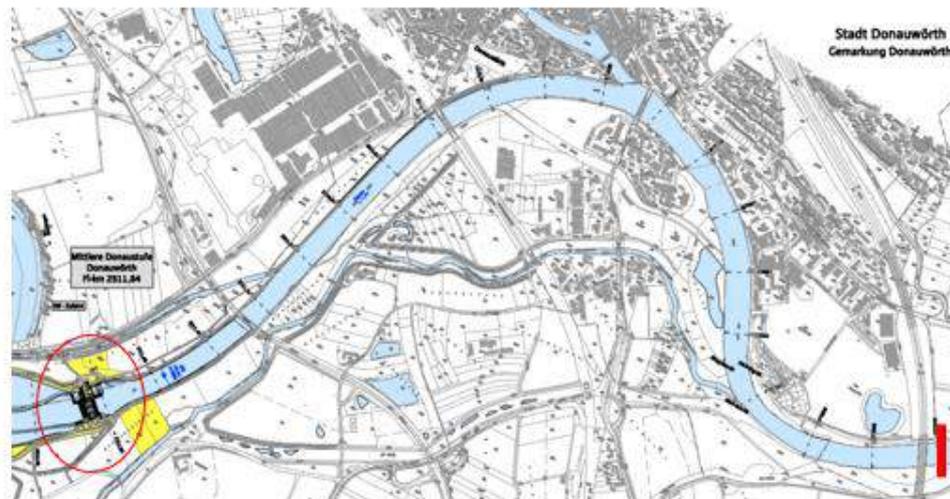
Vor kurzem haben sich für das EU-geförderte CityRiver-Projekt wieder alle beteiligten Behörden, Institutionen und Verbände im Lenkungskreis an einen virtuellen Tisch gesetzt und die bisherigen Ergebnisse und nächste Schritte besprochen. In einer Online Konferenz stellten die beteiligten Universitäten die jeweiligen Versuchsanordnungen vor und besprachen mit Vertretern der Stadt Donauwörth, der LEW, dem Wasserwirtschaftsamt, dem Aueninstitut, dem Fischereiverband und weiteren Beteiligten die Auswirkungen und die weitere Vorgehensweise.

Diese Erkenntnisse sollen nun den Anliegern und interessierten Bürgerinnen und Bürger vorgestellt werden. Projektleiter Ralf Klocke, LEW, Sebastian Blass vom Aueninstitut und Christiane Kickum, Stadt Donauwörth, werden durch den Abend führen, Aktuelles präsentieren und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Austausch treten. (pm)

Historie: Flussskorrektur und Flusseintiefung



Wasserkraft



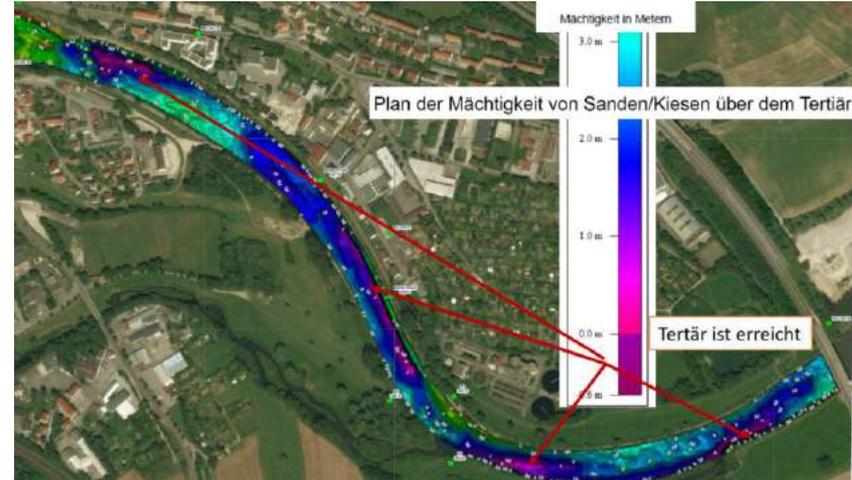
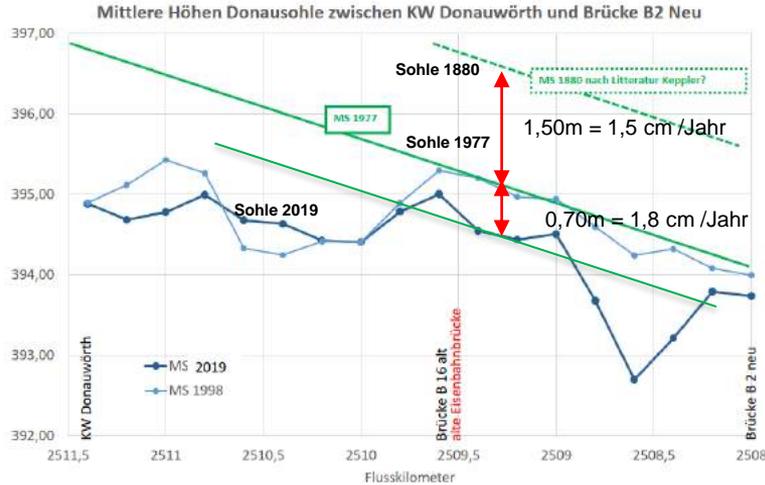
Bescheid vom 19.06.1984 Az.: 35

Dauer der Bewilligung ist bis zum 31.12.2050

Insbesondere ist dort geregelt:

- 1.1. Die Unterhaltungsverpflichtung der Unternehmerin an der Donau und den Vorländern einschließlich der Flußausstattung erstreckt sich von Fl-km 2518,80 (69,20) – untere Unterhaltungsgrenze Staustufe Schwenningen bis Fl-km 2508,00 (80,00) – unterer Einflußbereich des sich nach Stauerrichtung im Unterwasser der Staustufe Donauwörth beschleunigt ausbildenden Eintiefungskeils. Es bleibt vorbehalten, die Unterhaltungsgrenzen bei Fl-km 2508,00 (80,00) bei Errichtung der nächsten Staustufe an die geänderten Verhältnisse anzupassen.

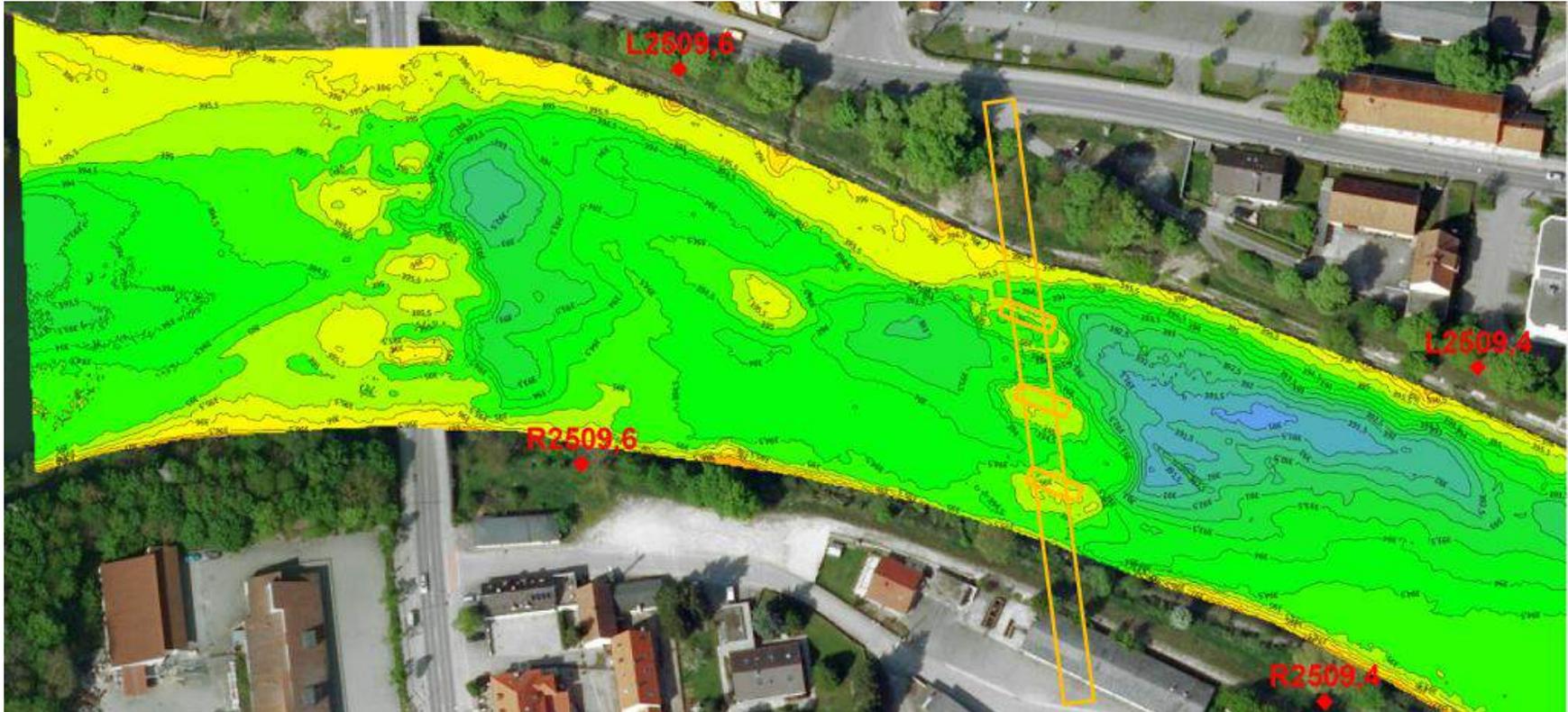
Historie: Flusskorrektion und Flusseintiefung



Die Auswertung der Mittleren Sohle an bestimmten Querschnitten führt zusammen mit einer Mittelwertbildung für bestimmte Flussabschnitte teilweise zu falschen Schlussfolgerungen. Durch die Ermittlung von Auf- und Abtrag in bestimmten Zeiträumen, deren Daten aus den Fächerlotpeilungen gewonnen werden können, wird das Verhalten der Sohle wesentlich zutreffender erfasst.

Ergebnis: Es ist festzustellen, dass sich die Donausohle in den letzten 140 Jahren auf der gesamten Länge zwischen dem Kraftwerk Donauwörth und der neuen Brücke B2 kontinuierlich eintieft (1,5 cm/a). Durch den Bau und der Betrieb der Staustufe Donauwörth hat sich Eintiefungsprozess in den letzten 40 Jahren nicht wesentlich verändert (1,8cm/a). Die Auswirkung der Donau-Korrektion verläuft somit ungebremst weiter. An mehreren Stellen wurde dabei bei der letzten Fächerlotpeilung bereits das Tertiär erreicht.

Historie: Flusskorrektur und Flusseintiefung



Historie: Flusskorrektur und Flusseintiefung



Physikalischer Modellversuch der TUM

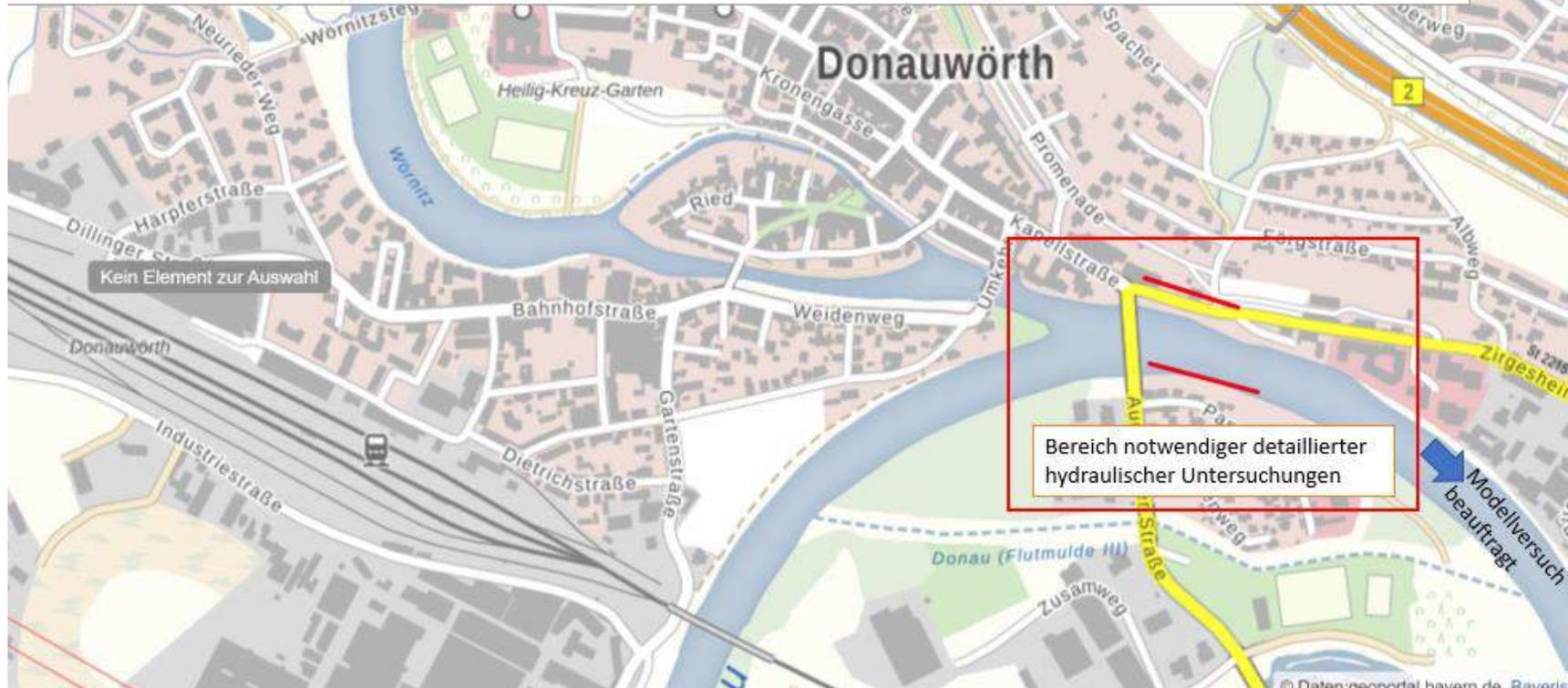


Untersuchung und Optimierung von flussbaulichen
Maßnahmen zur Sohlstabilisierung der Donau

Auswirkung der Sohlstabilisierungsmaßnahmen auf die
Wasserspiegellagen im Hochwasserfall

Historie: Flusskorrektur und Flusseintiefung

Wasserbauliche Probleme, Unterhaltungsgrenzen zwischen Wörnitzmündung – UW alte Eisenbahnbrücke



Hochwasserschutz Stadt Donauwörth



Quelle: Bürgerinitiative Donaupromenade



Hochwasserschutz –
Auswirkung der Sohlstabilisierung um 20 cm



Umfang der geplanten Sohlsicherung



Wasserkraft

Es soll die Alternative 2 weiter verfolgt werden mit dem Offenen Deckwerk beginnend unterhalb der alten Eisenbahnbrücke bis zur Brücke B 2_{neu} sowie die durchgehende Sicherung der Donausohle zwischen der Brücke B16/2_{alt} bis unterhalb der alten Eisenbahnbrücke. Dabei ist der strömungstechnisch besonders kritische Bereich zwischen der Wörnitzmündung und dem Beginn des Offenen Deckwerks unterhalb der alten Eisenbahnbrücke im Hinblick auf das Ausmaß und der notwendigen Sicherung noch im Detail zu untersuchen. Es empfiehlt sich hier ein wasserbaulicher Modellversuch. Weiterhin muss die Stabilität der Sohle unterstrom der B2 Neu bewertet werden. Endgültige Entscheidung wird im AK Sohlstabilisierung/HW-Schutz getroffen.

Hinsichtlich der Dringlichkeit und zeitlichen Abwicklung der Sicherungsmaßnahmen wird aus dem Protokoll des AK Sohlstabilisierung /Hochwasserschutz City River vom 25. 03. 2021 zitiert:

*„.... Die Beteiligten schätzen die Sicherung der Flusssohle mit einem offenen Deckwerk aus wasserrechtlicher bzw. genehmigungsrechtlicher Sicht gesehen aufgrund der Eingriffe in das Gewässer **als Gewässerausbau** ein und vermuten daher auch eine Pflicht zur **Planfeststellung** mit allen notwendigen Untersuchungen wie z. B. einer UVP. Der Entscheidung der Rechtsbehörde kann hiermit jedoch nicht vorgegriffen werden! Dies (Verfahrensablauf) ist bei der zeitlichen Planung zu beachten, wenn man entsprechend den Berechnungen von der Uni Innsbruck davon ausgehen muss, dass **bis 2025 damit zu rechnen ist, dass das Tertiär unterhalb der Eisenbahnbrücke ohne Sicherungsmaßnahmen großflächig durch die Eintiefung erreicht wird.**“*



Bereits 2017 wurden bei Schäffstall Wasserbausteine an die Betspfländer der Brücken über die Donau verbracht, um ein weiteres Absinken der Sohle zu verhindern. Ähnliche Arbeiten im weitaus größeren Stil und vom Ufer aus sollen zwischen 2024 und 2026 in Donauwörth umgesetzt werden.

Die Donau wird zur Großbaustelle

Natur Auf 1,8 Kilometern soll das Gewässerbett der Donau in Donauwörth gesichert werden. Dafür müssten 80.000 Tonnen Wasserbausteine eingebracht werden. Warum das nötig ist und was das für den Hochwasserschutz bedeutet

In Donauwörth ist mindestens, welchen beiden die Donauverflechtung hier vorzuzählen sind

...erweitert von City Donauwörth sich langsam tragen, gesteuertes Projekt City River geworden ist. „Wir sind mitten drin“, Güte sei ins Stocken geraten, das phert so nach wie vor, das unter anstelle für Boote realisiert wird. Eine wieder helfen können. Am Donau ben und ab Zagung zur Uman und werter wird die Zone der „Wildnis“ nördlich des Zell-Gebüdes. Hier soll die stark Uberschichtung abge- Dach es ist die Sohle der Donau, also die Beschaffenheit des Flusshetts beschäftigt hat. Wie Klocke erklärt, wird der Grund als Fluss und damit auch der Wasserpegel seit den 1870er-Jahren stetig ab. Grund dafür



Das Life Projekt City River

- 1 Zugang zur Donau (Überbrückung)
- 2 Zugang und Anbindung Donau über Donauweg
- 3 Donauufer mit Anbindung
- 4 Anbindung der Sohle
- 5

Quelle: City River

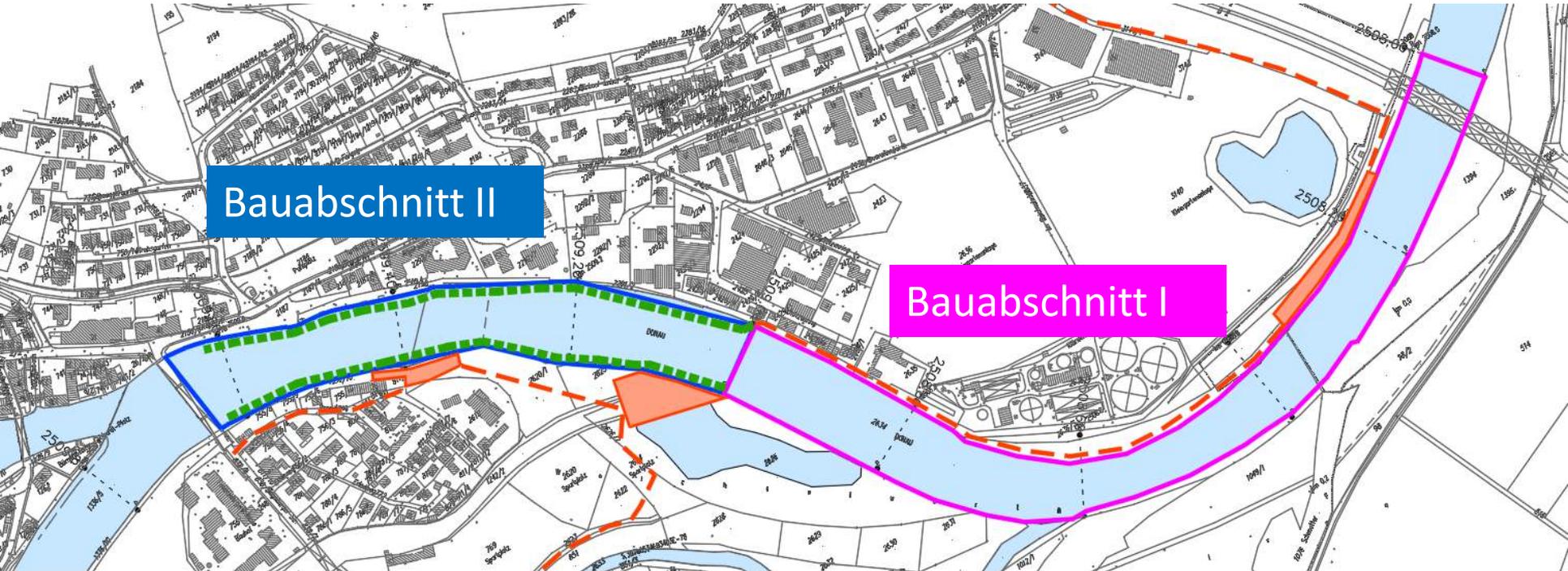
... sind die Begründung, die dem wirtschaftliche Nutzung zu sichern. Kein ist es, was der Donau fehlt. Weil dieser nicht mehr auf natürliche Art gen wird, gibt sich der Fluss langsam aber stetig nach unten. Die Folge ist - das macht den Bau von Treppenschuttern oder Bootswegeleiten

... der Universität München sind Inerbrück haben die Notwendigkeit be- Das geschieht mit etwa zwölf bis 15 Wasserbauwerken pro Quadraten und Sohle gefahren und anschließend Arbeitsstellen in das Flussbett einge- 80.000 Tonnen dieser Wasserbau- richtige Menge. „Das ist eine Klocke. Auf beiden Seiten der Donau le stetig. Die Kosten für die gesam- ben Millionen Euro belaufen. nicht ganz geklärt. Klocke, der schon mehrfach Projekte dieser Art untern- setzt hat und dafür die Bayerische

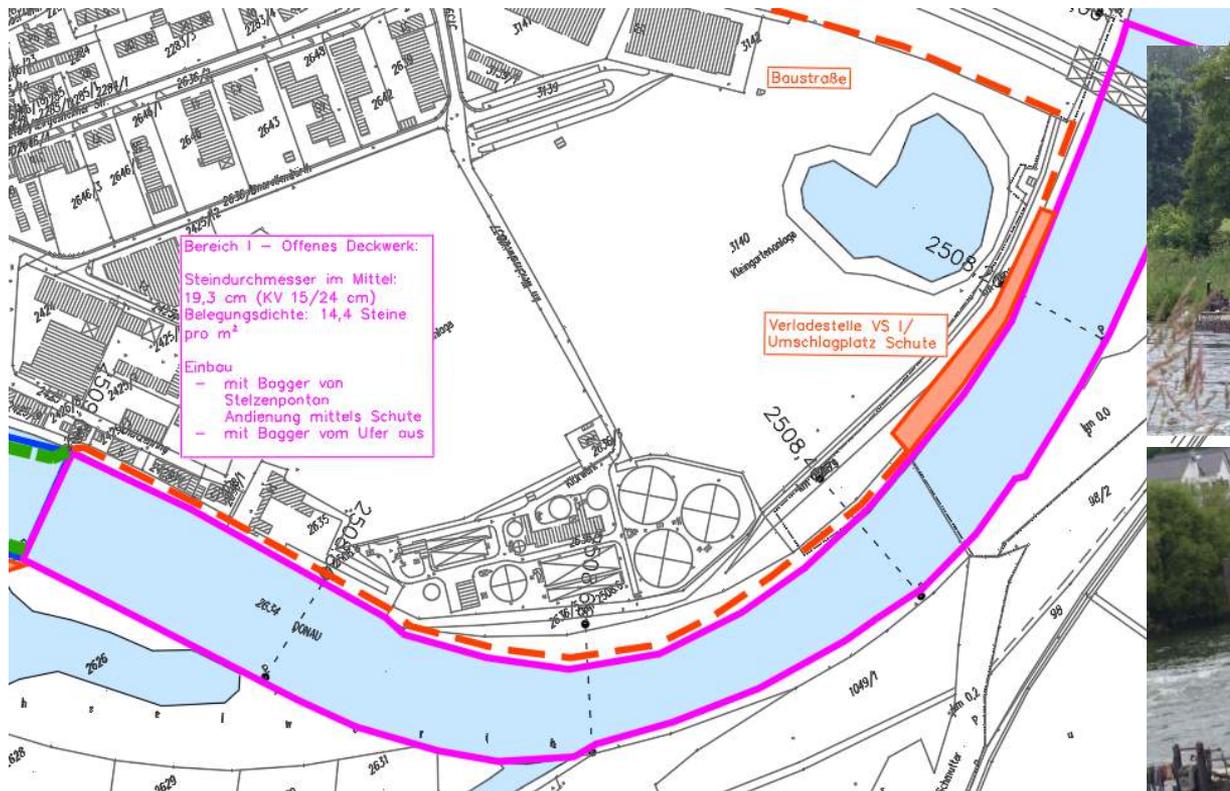
Staatsumweltschutz für seinen Vorstand um die Umsetzung seiner Vorhaben- überwachung erhalten hat, macht aber durch die Kostenfrage vorliegen Stadt Donauwörth Hilfe der Anteil von 200.000 Euro unverändert. für die Stadt Donauwörth besteht, ist Stadt nur durch die deutlich umfang- spränglich geplant werden. „Es un- zersert werden können. „Die Sicher- rung des Flusses ist das Fundamen- Fischererverband und auch Anwer- der Finanzierung beisteigt. Klocke ist

... motivieren Arbeiten an der Donau erst einmal für Bestmögliche Lösungen sorgen werden. „Doch am Ende macht brauche es aber auch Geduld. Nach- Frage nach dem Hochwasserschutz bereu, wie sich bei einem hander- brachten Wasserbauwerken und den einge- das in Stadthaus ausbreitet, wurde ein wasserbauliches Modell bei einem Labor in Obernach gebaut. „Mit der geschätzten Sohle würde höher steigen“, sagt Klocke. Nun tritt seit Juli eine Vorstudie ans Landratsamt Donau-Ries, das ein Ende die Baugesamtlösung errei- ersten Signal in vier Wochen, danach plan ist für den Sommer, danach mit ähnlichen beteiligten Behörden- takt. Die Baupläne selbst können ein- einhalb Jahre dauern, vermutlich in ihrer Realisierung. „Wir können es stellen“, sagt er - also wieder bei Hoch- noch Niedrigwasser herrsche. „Freilich nur Selbstverwaltung werden zusätzlicher Schulden - begonnen Tropen am Donauufer und die chen dafür stehen gut: Die Anwen- der, die umfangreich informiert und beteiligt werden, neben mir. Und auch die Schriftführer nach Biering- gers aus dem Zweiten Weltkrieg wa- re ohne Bedarf.

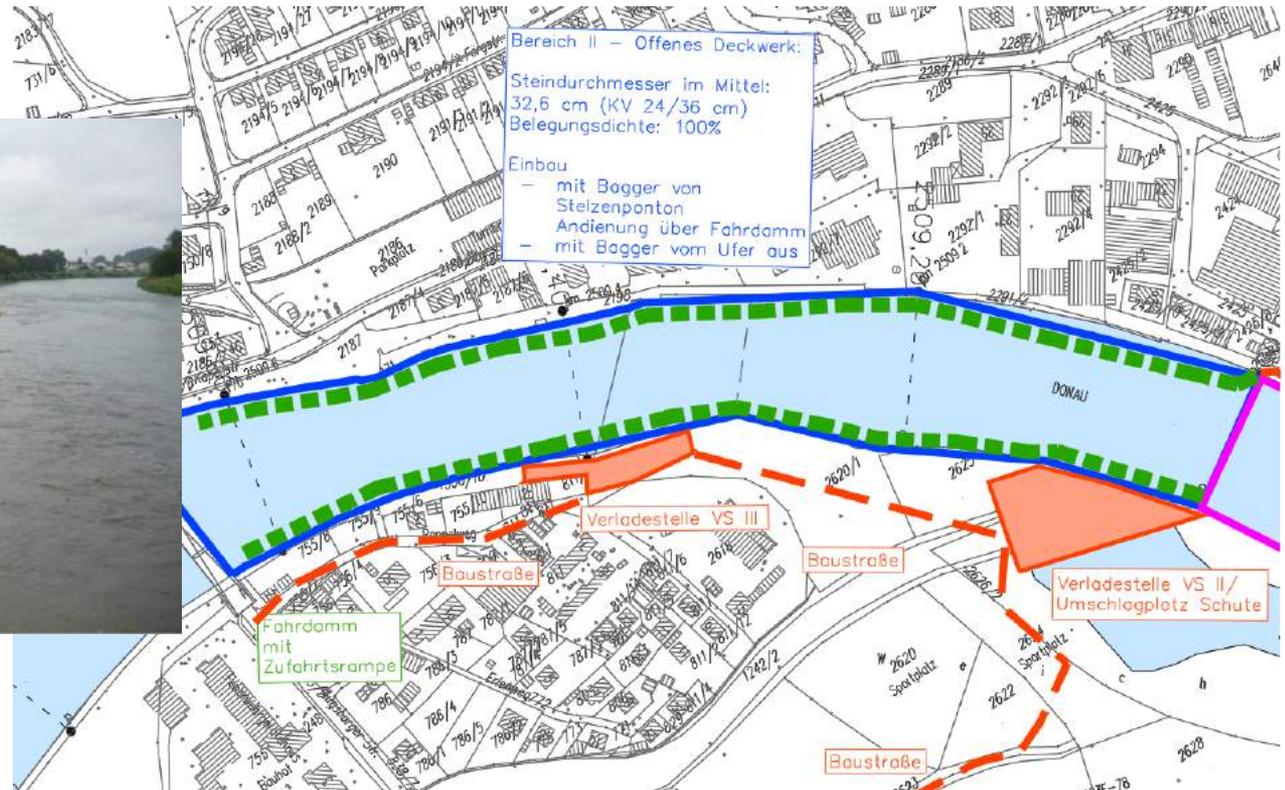
Projektgebiet: Sohlsicherung



Bauabschnitt I - Bagger vom Boot / Ufer



Bauabschnitt II - Bagger mit Bastraße in der Donau



„Donauhafen“ – Anlegestelle

für Ulmer Schachtel, Boote und Kanufahren



MITTLERE DONAU
KRAFTWERKE



Wasserkraft



Erweiterung Donauhafen

Anlegestelle „Ulmer Schachtel“ – Variante 1

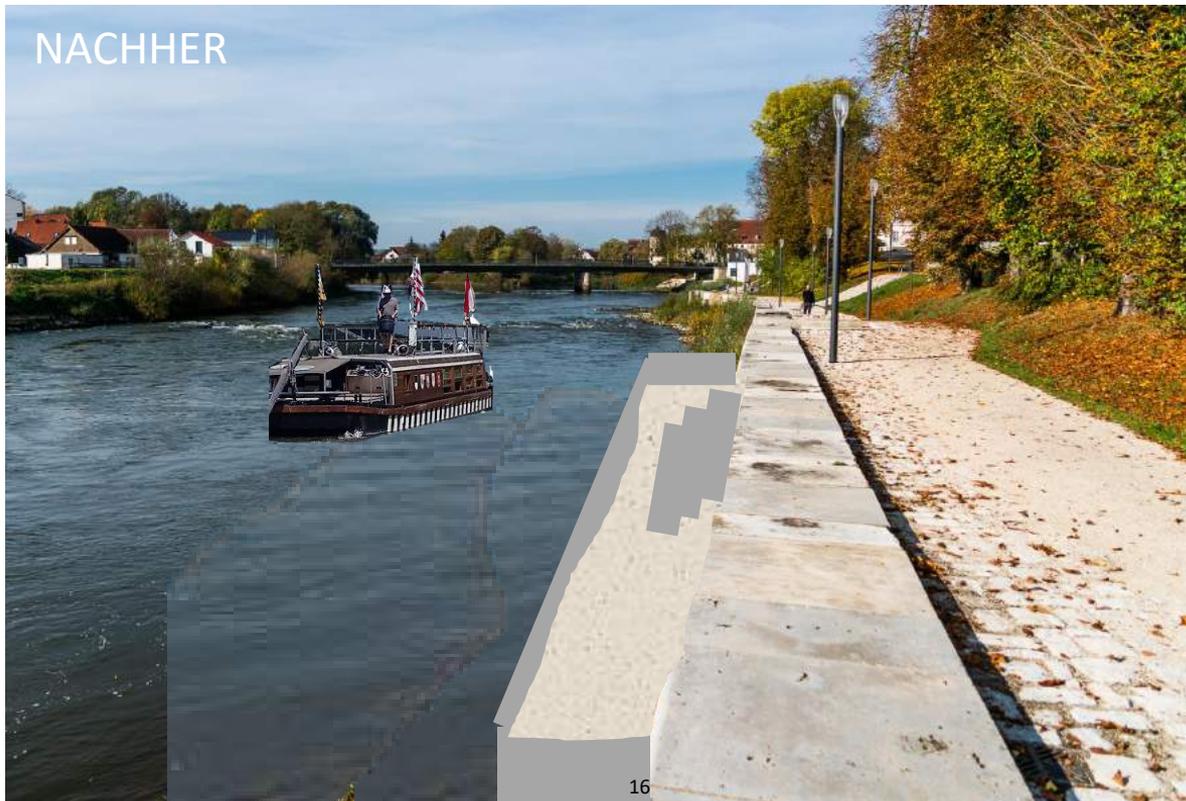


Wasserkraft

VORHER



NACHHER



Erweiterung Donauhafen

Anlegestelle „Ulmer Schachtel“ - Variante 2



Wasserkraft

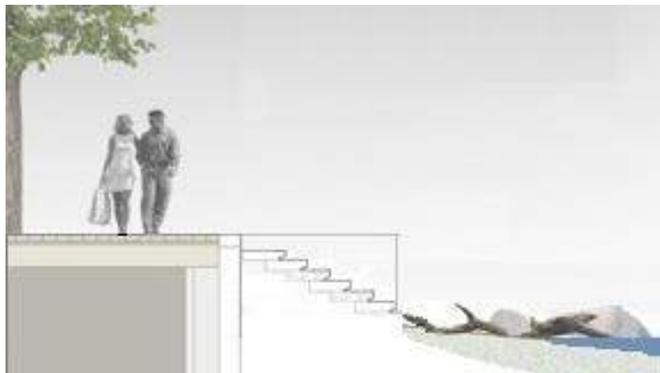


Erweiterung Donauhafen

Zugang zur Donau



LEW
Wasserkraft



Umgestaltung Donauspitz



MITTLERE DONAU
KRAFTWERKE

Wasserkraft



Beispiel: Umgestaltung Donauspitz



Donaupromenade: Synergien: Anbindung Kaibach mit Radbrücke



Donaupromenade: Synergien Stadtentwicklung: Radwegekonzept – zusätzlicher Rad-Wege- Übergang



Wasserkraft



Ausblick

Lechradweg und Besucherlenkung



Wasserkraft



- Mobilitätskonzept – Unterer Lech
- LIFE Projektentwicklung „Lechauen-Nord“



Gemeinsame Infoplattform zur Kommunikation und Beteiligung der Öffentlichkeit:

<https://www.lechradweg.de>



Rahmenterminplan Stand November 2021



Wasserkraft

Grundlagen / Planung

Durchführung der Maßnahmen

Bestandsaufnahme

Bürgerbeteiligung

Akteursbeteiligung

Konzeptentwicklung

Vermessung /
Modellversuche 1+2

Geschiebezugabe Testfeld 2

Geschiebemanagement

Floßgasse Ulmerschachtel-V-
Rampe Sohlsicherung- Hafen

Uferaufweitung Wildnis und
Zugang Donauspitz

Kolkverfüllung

Genehmigungsverfahren

Bauphasen in Abhängigkeit vom Donauabfluss

Genehmigungsverfahren

Bauphasen in Abhängigkeit vom Donauabfluss

Genehmigungsverf.

Bauphasen in Abhängigkeit
vom Donauabfluss

Monitoring (Ökologie, Wasserbau, Sozioökonomie)

Projektkommunikation (Bürger, Fachakteure, Handlungsempfehlungen)

2021

2022

2023

2024

2025

24

2026

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

LEW

Wasserkraft